



Vorlage
für die Sitzung der Medienkommission
am 29.3.2010

Zentraleinrichtung Universitätsbibliothek

Der Direktor

Dr. Milan Bulaty

Bericht der AG Bibliotheksfragen der Medienkommission an das Gesamtgremium über die Tätigkeit 2008/2009

Die Aufgaben der AG Bibliotheksfragen bestehen

- in der Vorbereitung von Entscheidungen über Grundsatzfragen der Literatur- und Informationsversorgung und des Bibliothekswesens der HU
- in der Begutachtung von Anträgen zur Abbestellung von Zeitschriften
Neubestellung von Zeitschriften
Erwerbung von Monographien ab einem Preis von 300 €
Kauf oder Lizenzierung von elektronischen Ressourcen
- in der Verwaltung des Reservefonds.

Vorbereitung von Entscheidungen über Grundsatzfragen der Literatur- und Informationsversorgung

In den Jahren 2008/2009 standen keine Entscheidungen über Grundsatzfragen der Literatur- und Informationsversorgung an.

Begutachtung von Anträgen

Die Anträge werden über Formulare mit allen für die Entscheidung wichtigen Informationen von den Fachreferentinnen und Fachreferenten sowie Zweigbibliotheksleiterinnen und Zweigbibliotheksleitern an die Arbeitsgruppe gestellt.

Für den Bereich der Abonnement-Bestell- und Abbestellanträge wurde eine Bagatellgrenze von 60 € festgelegt.

Das allgemeine Ziel der AG besteht darin, im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten der UB eine möglichst optimale Informationsversorgung für das wissenschaftliche Personal und die Studierenden zu erreichen. Folgende Kriterien werden neben den finanziellen Möglichkeiten bei der Beratung herangezogen:

Datum:

19.3.2010

Bearbeiterin:

Katja Braschoß

Geschäftszeichen:

UB II A

Postanschrift:

Humboldt-Universität zu Berlin
Unter den Linden 6
10099 Berlin
Telefon +49 [30] 2093-99201
Telefax +49 [30] 2093-99311

katja.braschoss@ub.hu-berlin.de

<http://www.ub.hu-berlin.de>

Sitz:

Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum
Geschwister-Scholl-Str. 1-3
10117 Berlin
Raum 9.510

Verkehrsverbindungen:

U + S Bahn: Friedrichstraße
Tram : M1, M12
Bus: 100, 200, 148

Bankverbindung:

Berliner Bank
BLZ 100 200 00
Konto 438 8888 700

- thematische Ausrichtung und inhaltliche Notwendigkeit für Forschung und Lehre an der HU
- wissenschaftliche Qualität der Veröffentlichung
- Mehrwert-Prüfung bei unterschiedlichen Medienformen
- anderweitige Verfügbarkeit im Berliner Raum

Die AG hat in den Jahren 2008/2009 insgesamt 93 Anträge in 4 Sitzungen beraten. In 15 Fällen wurden eilige Abstimmungen über eine Mailabfrage eingeholt.

Die Entscheidungen verteilten sich wie folgt:

Abbestellung von Zeitschriften:	23/13 Fälle
Neubestellung von Zeitschriften:	5/15 Fälle
Erwerbung von kostspieligen Monographien:	7/8 Fälle
Kauf oder Lizenzierung von elektronischen Ressourcen:	5/17 Fälle

Die AG kann für die Berichtsjahre 2008/2009 die positiven Auswirkungen der Erhöhung des Etatansatzes ausdrücklich bestätigen.

Die Zahl der Zeitschriftenabbestellanträge ist weiterhin gering, die Tendenz fallend. Die Abbestellungen beinhalteten hauptsächlich Dublettenbereinigungen in Vorbereitung auf das Grimm-Zentrum. Die übrigen Anträge waren vor allem inhaltlich begründet: Abbestellungen wegen auslaufender Studiengänge oder neuer Schwerpunktsetzungen innerhalb der Fakultäten. Für das Jahr 2009 ist als besonders erfreulich anzumerken, dass erstmals mehr Zeitschriften neu- als abbestellt wurden.

Ebenso erfreulich ist, dass sich der Trend eines steigenden Interesses der Sozial- und Geisteswissenschaften an elektronischen Ressourcen fortgesetzt hat:

So wurden z.B. sprachwissenschaftliche Nachschlagewerke/Wörterbücher wie Lo Zingarelli, Le Grand et le Petit Robert und Kindlers Literatur-Lexikon dauerhaft lizenziert. In der Religionswissenschaft wurde der elektronische Bereich grundlegend mit Werken wie Bible Works, den Online-Ausgaben der Theologischen Realenzyklopädie und der Encyclopedia of the Bible and its Reception ausgebaut. In der Germanistik konnte die Volltextdatenbank Der literarische Expressionismus Online erworben werden, die Sozialwissenschaften ergänzten ihre Ausstattung mit der renommierten Datenbank Political Science Complete.

In allen Fächern wurden (und werden) zunehmend eBooks gekauft. Gerade im Bereich der Lehrbücher lässt sich so eine ideale Verstärkung der Lehrbuchsammlung erreichen.

Angesichts dieser erfreulichen Entwicklungen im Rahmen des Bestandsaufbaus hofft die AG auf eine weiterhin ausreichende Mittelausstattung der Universitätsbibliothek durch die Universitätsleitung.

Verwaltung des Reservefonds

Die Mittel des Reservefonds in Höhe von je 20.000 Euro wurden in den Jahren 2008/2009 wie folgt verausgabt:

5.000 €	Ko-Finanzierung der Datenbank Deutsche Literatur des 18. Jahrhunderts Online
7.700 €	Ko-Finanzierung der deutschsprachigen Springer-Ebook-Pakete Geistes- und Sozialwissenschaften für die Jahre 2006/08
7.200 €	1,5-jährige Testphase für Ebook-Plattform MyIlibrary
6.400 €	120bändige Sammlung Collections of Classics and Rare Editions in the National Library of China
13.700 €	Datenbankabschnitt Century of Social Sciences 1900 – 1955